

## **Pressemitteilung 16. August 2010**

### **„Kunstraum AVUS Dreieck Funkturm 2010“**

#### **Künstlerische Interventionen am Tag des offenen Denkmals Sonntag, den 12. September 2010, 15 bis 20 Uhr**

Die Initiative temporäre Kunsträume e.V. lädt am 12. September 2010 zum dritten Mal an die AVUS Berlin. Unter dem Titel „Dreieck Funkturm“ verwandeln Künstlerinnen und Künstler den Autobahnabschnitt vor der stillgelegten Tribüne, das ehemalige Rennleitungszimmer im heutigen AVUS-Motel und das ICC-Parkhaus Messe Süd in Schauplätze für ortsbezogene Kunst im öffentlichen Raum.

Vier Positionen aus den Bereichen Bildende Kunst, Darstellende Kunst und experimentelle Musik kommunizieren mit den ausgewählten Orten zum Thema „Kultur in Bewegung“, Räume der Flüchtigkeit und Wege der Mobilität.

Die Berliner Künstlerin Christin Lahr initiiert „FINE RED LINE“, ein temporäres Mo(nu)ment auf der A115. Fahrer/innen roter Autos sind aufgerufen zwischen 15 und 16 Uhr den Streckenabschnitt zwischen Funkturm und Abfahrt Hüttenweg zu befahren, um eine rote Spur zu legen. Das dynamische Mo(nu)ment verdichtet sich zwischen zwei steinernen, denkmalgeschützten Zeitzeugen - dem einstigen Zielrichterturm (AVUS-Motel) und der alten Zuschauertribüne gegenüber der ehemaligen Nordkurve, von der aus einst die Helden bejubelt wurden. Die fahrenden Autos werden aus unterschiedlichen Positionen mit Videokameras aufgezeichnet. Die „Automobil-, Verkehrs- und Übungs-Straße“ ist ein in vielerlei Hinsicht geschichtsträchtiges Wahrzeichen und Projektionsfläche für ambivalente, ungebremste Phantasien. Ein Symbol für Hochleistung und heldenhafte Sieger, Selbstüberschätzung und Größenwahn, Abgrenzung und Ausgrenzung, Grenzenlosigkeit und Freiheit, Transite und Grenzüberschreitungen. „Erinnern meint Handeln“, sagt die Künstlerin und bittet, sich in die Spur zu begeben.

Die Künstlerin Claudia Brieske wird ab 16 Uhr im Motelzimmer 501, dem ehemaligen Rennleitungszimmer im Rundturm des AVUS-Motels, eine Video-Klang-Collage installieren, die das beständige Durchreisen und die Flüchtigkeit des Ortes thematisiert. Der audio-visuelle Erinnerungsstau entlädt sich in der Umkehrung von außen und innen. Fortsetzung findet die Partitur durch eine performative Überleitung in das ICC-Parkhaus.

Michael Rauter und Volker Hormann vom Solistenensemble Kaleidoskop werden ab 18 Uhr im ICC-Parkhaus ihre eigens für den Ort entwickelten Klangkompositionen präsentieren. „5x5“ (a Tribute to The Flaming Lips) ist ein Orchesterstück von Michael Rauter für 25 CD-Player und Autoradios, bei dem das gesamte Gebäude zum Klangkörper wird. Die Autos der Besucher und Teilnehmer des Projektes „Dreieck Funkturm 2010“ sind aufgefordert im Parkhaus zu parken und an der Umsetzung der Komposition mittels Radio, CD-Player oder MP3 mitzuwirken. Die abzuspielenden Medien werden vor Ort verteilt und abgespielt. Die Betonwände und -decken der Ebenen dienen als Resonanzfläche, die dem Ort ungewohnte Klänge einschreiben.

Der Tänzer und Choreograph Mikel Aristegui entwickelt mit Profitänzern und jugendlichen Laiendarstellern eine ortsbezogene Tanzimprovisation, die zwischen 19 und 20 Uhr im ICC-Parkhaus zur Aufführung gebracht wird. Durch die Verbindung aus Erfahrung und Unerfahrenheit wird ein Transformationsprozess sichtbar, aus dem sich Synergien generieren und Visionen entwickeln lassen.

Die ehemalige Automobil-Rennstrecke AVUS Berlin war bis zu ihrer Stilllegung 1998 die erste Motorrennstrecke Europas. Im Jahre 1921 wurden die ersten Rennen auf der damals 19 km langen Strecke gefahren. Im ersten AVUS-Rennen im September

1921 schoss Fritz von Opel als Erster über die Ziellinie, im letzten 1998 Stefan Kiessling – beide Gewinner saßen in einem roten Opel. An der heutigen A 115 flankiert die legendäre –nun funktionslos gewordene– Nordkurve das heutige AVUS-Motel, sowie die ungenutzte AVUS Tribüne mit ca. 4000 Sitzplätzen. Die Zukunftspläne des erst 1979 fertig gestellten ICCs variieren seit 2005 zwischen Sanierung, Abriss und anderen Umbaumaßnahmen.

Die Tanzimprovisation erfolgt in Koproduktion mit der Sasha Waltz & Guests Tanzcompagnie.

Das Projekt „Kunstraum AVUS Dreieck Funkturm 2010“ wird gefördert durch die Schering Stiftung.

Am 12.09.2010 findet um 16:30 Uhr ein Pressegespräch im AVUS-Motelzimmer 501 statt.

Nach „Kunstraum AVUS Motel 2008“ und „Nordkurve 2009“ findet die Trilogie an der AVUS mit der diesjährigen Veranstaltung ihren vorläufigen Abschluss. In Kooperation mit dem Georg-Kolbe-Museum ist ein Künstlergespräch zum Thema „Räume der Flüchtigkeit, Wege der Mobilität“ geplant, in dem die interdisziplinären Ansätze und unterschiedlichen Herangehensweisen der künstlerischen Positionen im Kunstraum AVUS analysiert und diskutiert werden. Der Termin wird nach Festlegung auf [www.kunstraum-avus.de](http://www.kunstraum-avus.de) bekannt gegeben.

Orte:

AVUS-Motel und Restaurant, BAB 115 - Ausfahrt Messedamm, 14055 Berlin

ICC-Parkhaus, Messedamm 22, 14055 Berlin

Georg-Kolbe-Museum, Sensburger Allee 25, 14055 Berlin

Weitere Informationen und Termine der geplanten Aktionen sind auf [www.kunstraum-avus.de](http://www.kunstraum-avus.de) abrufbar.

Druckfähiges Bild- und Infomaterial erhalten Sie gerne auf Anfrage.

Kontakt: Jaqueline Krickl, Initiative temporäre Kunsträume e.V.,

[krickl@kunstraum-avus.de](mailto:krickl@kunstraum-avus.de), 0171 - 9632704